

100 Tage Stillstand: Große Koalition

Die Rente ab 63: eine Mogelpackung. Hartz IV: immer mehr Sanktionen. Ausgeglichener Haushalt: unehrlich und ungerrecht. Mindestlohn: zu gering, zu spät, lauter Ausnahmen. Reallöhne: sinken. Profite: steigen rasant. Die Bilanz nach 100 Tagen Große Koalition ist beschämend.

Von den Wahlversprechen der SPD ist kaum etwas übrig geblieben:

Steuergerechtigkeit:

Straffreiheit bei Selbstanzeige bleibt erhalten, Vermögende werden geschont

Energiewende:

Strompreisbremse für Konzerne, nicht für Verbraucher

Rentenpaket:

Mini-Fortschritt für wenige, Altersarmut bleibt

Bildung:

Investitionen zu gering, Kooperationsverbot bleibt

Wohnen:

Mietpreisbremse ist keine, Mieten steigen weiter, gerade bei Neuvermietungen

Mindestlohn:

kommt zu spät, ist zu gering und voller Ausnahmen

Europa:

Bankenrettungen zu Lasten der Steuerzahlerinnen, brutale Kürzungspolitik geht weiter

Die Große Koalition legt das Land lahm:

Wichtige Reformen werden verschoben, gestreckt oder gar nicht erst angepackt. Der vorgeblich ausgeglichene Haushalt ist erkaufte mit einem Griff in die Sozialkassen, mit Kürzungen bei Rente und Krankenversicherung und verschobener Kindergelderhöhung. Deutschland hat die ungleichste Vermögensverteilung in der Eurozone. Vermögende tragen hier finanziell immer noch viel zu wenig zum Gemeinwesen bei. Steuer-sünder haben wenig zu befürchten: An der strafbefreienden Selbstanzeige hält die Regierung fest, obwohl sie für viele überhaupt erst Anreiz ist, Steuern zu hinterziehen. Bildung, Kitaausbau, Infrastruktur – der Investitionsstau ist enorm. Doch für Erhalt und Ausbau der öffentlichen Infrastruktur will die Regierung gerade einmal 2,5 Prozent dessen aufwenden, was eigentlich investiert werden müsste – viel zu wenig, um Zukunftsaufgaben wie Pflege, Gesundheit, Bildung und Energiewende stemmen zu können. In der Bildung soll außerdem das Kooperationsverbot zwischen Bund und Ländern bestehen bleiben – ein Irrsinn, der der dringend nötigen Finanzierung von Bildung, insbesondere an Schulen, einen fatalen Riegel vorschiebt. In Europa treibt die Große Koalition die brutale Kürzungspolitik weiter voran und stellt Bankenrettung über soziale Rechte der Menschen. International setzt sie auf Kampfeinsätze und Sanktionen statt auf Entwicklung und Frieden.

Wir lassen nicht locker und streiten weiter – für Frieden und soziale Gerechtigkeit, für Demokratie und Menschenrechte. Damit die Große Koalition Geschichte wird.

Weitere Informationen auf www.linksfraktion.de

